

Auswertung Mittelstandsbarometer – Umfrage 2020

1. Kennen Sie den Begriff "Lobbying"? Haben Sie schon einmal davon gehört?

[Weitere Details](#)

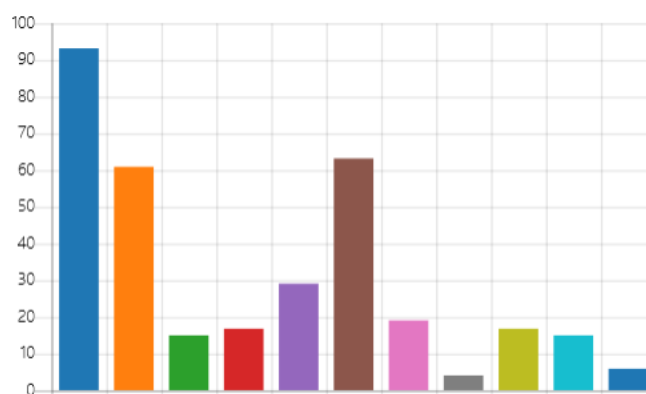
● Ja	101
● Nein	0



2. Was glauben Sie, wem nützt Lobbying? Wer profitiert vom Lobbying?

[Weitere Details](#)

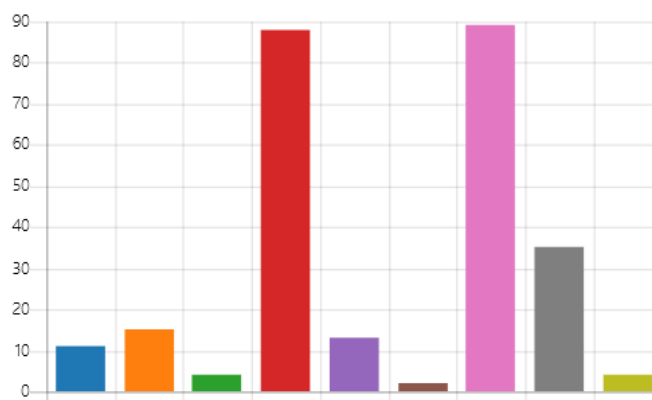
● Konzerne	93
● Politik/Politiker/Regierung	61
● Verwaltung/Beamte	15
● Kleine und mittlere Unterneh...	17
● Non-Profit-Organisationen	29
● Internationale Finanzwirtschaft	63
● Mittelstand	19
● Sozial Schwache	4
● Sozialorganisationen	17
● Bürgerinitiativen	15
● Sonstiges	6



3. Wem (welchen Gruppen) trauen Sie zu, Österreich voranzubringen?

[Weitere Details](#)

● Konzerne	11
● Politiker/Politik/Regierung	15
● Verwaltung/Beamte	4
● Kleine und mittlere Unterneh...	88
● Non-Profit-Organisationen	13
● Internationale Finanzwirtschaft	2
● Mittelstand	89
● Bürgerinitiativen	35
● Sonstiges	4



4. Woran denken Sie, wenn Sie den Begriff "Mittelstand" hören? Was bedeutet Mittelstand für Sie? Was fällt Ihnen ganz spontan dazu ein?

[Weitere Details](#)

92
Antworten

Neueste Antworten

"Gewerbe, Handwerk, B2B-Technik, Handel, Nahversorgung, Hidden ...
"KMU und Freiberufler"
"KMU"

5. Was glauben Sie, wie wichtig ist der hier definierte Mittelstand für die Wirtschaft und Gesellschaft in Österreich?

[Weitere Details](#)

● sehr wichtig	91
● eher wichtig	8
● mittelmäßig wichtig	0
● eher unwichtig	2
● ganz unwichtig	0



6. Zählen Sie sich persönlich zum eben definierten Mittelstand?

[Weitere Details](#)

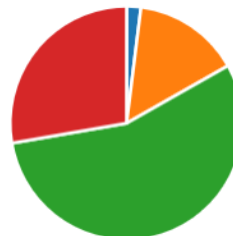
● ja	94
● nein	7



7. Wie gut kann sich der Mittelstand als Interessengemeinschaft durchsetzen? Wie gut ist nach Ihrer Meinung der Mittelstand in der Politik vertreten?

[Weitere Details](#)

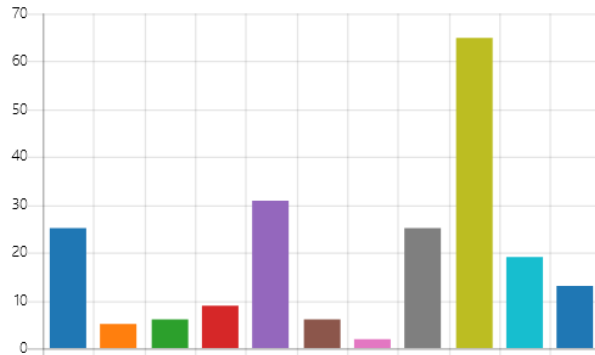
● Kann sich als Interessengemeinschaft gut durchsetzen	2
● Kann sich als Interessengemeinschaft einigermaßen durchsetzen	15
● Kann sich als Interessengemeinschaft weniger gut durchsetzen	56
● Kann sich als Interessengemeinschaft gar nicht durchsetzen	28



8. Welche der folgenden Organisationen würden Sie als typische und starke Interessenvertretungen/Lobbys des Mittelstandes einschätzen?

[Weitere Details](#)

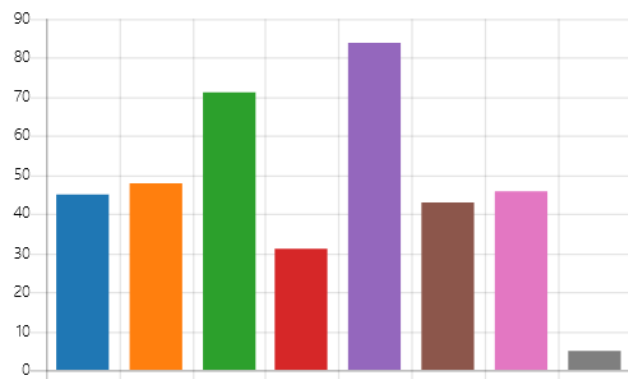
Österr. Gewerbeverein	25
WdF - Wirtschaftsforum für F...	5
Sozialdemokratischer Wirtsch...	6
Grüne Wirtschaft	9
Wirtschaftskammer Österreich	31
Industriellenvereinigung (IV)	6
Ring freier Wirtschaftst...	2
Wirtschaftsbund	25
Lobby der Mitte	65
Senat der Wirtschaft	19
Keiner von diesen	13



9. Für welche der folgenden Dinge brauchen kleine und mittelständige Unternehmen mehr Interessenvertretung und Lobbying?

[Weitere Details](#)

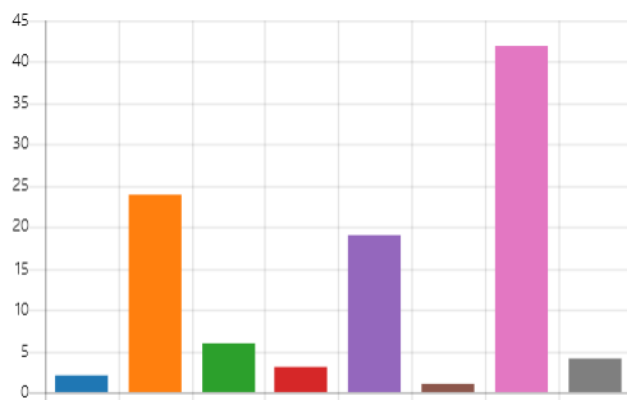
Förderungen	45
Innovationen	48
Beeinflussung von Gesetzen	71
Vermarktung und Aufträge	31
Durchsetzung als Interessensg...	84
bei Kooperationen	43
als Vertreter des Mittelstands	46
Sonstiges	5



10. Welche Partei ist Ihrer Ansicht nach für jemanden aus dem Mittelstand heute eigentlich noch wählbar? Welche Partei vertritt Ihrer Ansicht nach am besten die Interessen des Mittelstandes?

[Weitere Details](#)

SPÖ	2
ÖVP	24
FPÖ	6
Die Grünen	3
Neos	19
eine andere Partei	1
keine dieser Parteien	42
weiß ich nicht	4

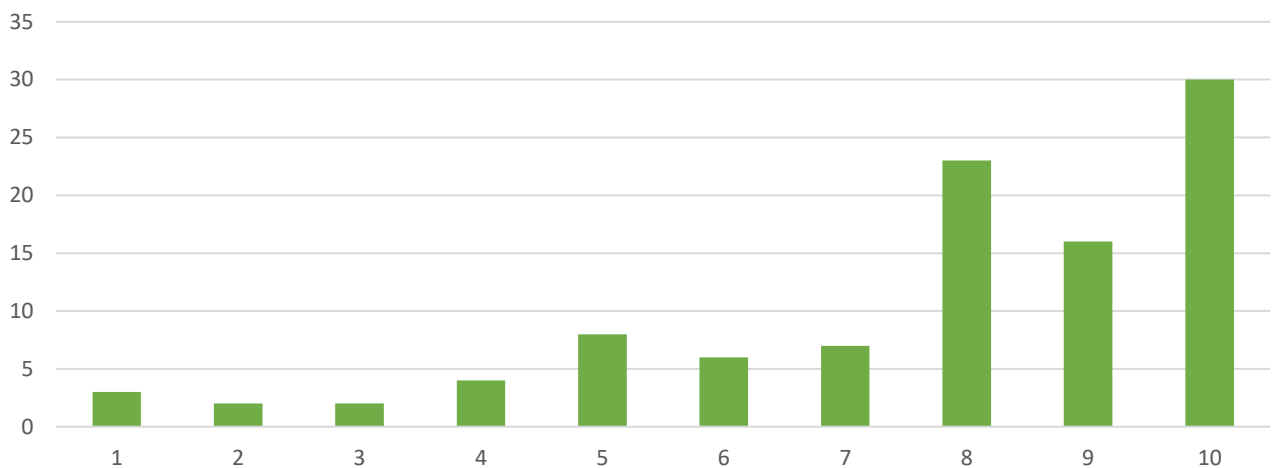


11. Was führt Österreich Ihrer Meinung nach aus der Corona Krise und der mit ihr einhergehenden Wirtschaftskrise? *

Bitte werten Sie auf der 10stelligen Skala, je näher Sie sich einer der beiden gegenüberstehenden Aussagen fühlen. Wenn Sie vollkommen mit einer der beiden Aussagen übereinstimmen, wählen Sie "1" oder "10", dazwischen können Sie fein abstufen!

1 = staatliche Lenkung unter Orientierung auf Großunternehmen

10 = keine staatliche Lenkung unter Orientierung auf das mittelständische Unternehmertum

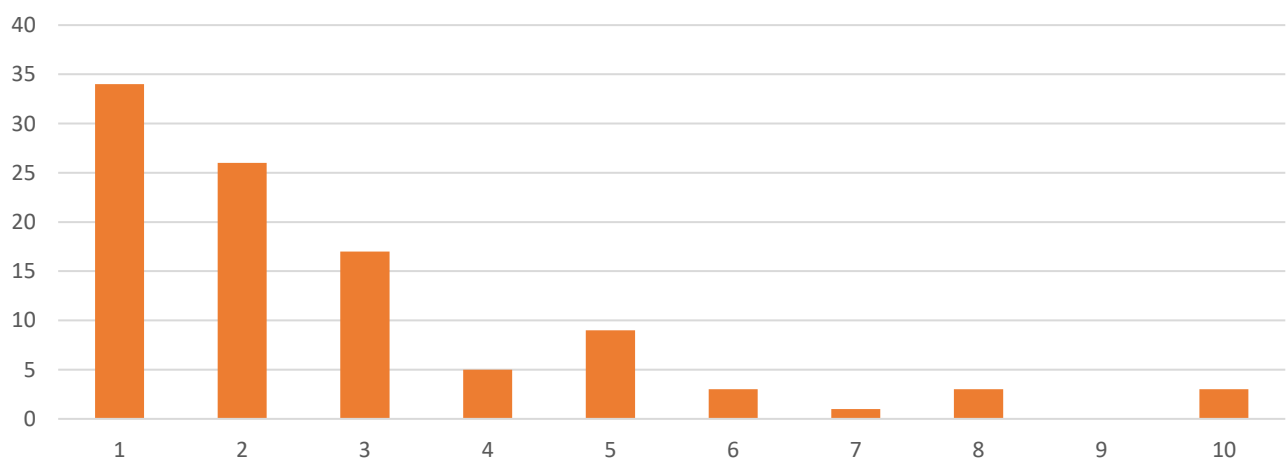


12. Was glauben Sie, an welcher dieser beiden Möglichkeiten sich die österreichische Politik eher orientiert? *

Sie können wieder die Positionen an den Rändern auswählen, wenn Sie von einer dieser Aussagen vollkommen überzeugt sind, dazwischen können Sie wieder fein abstufen.

1 = staatliche Lenkung unter Orientierung auf Großunternehmen

10 = keine staatliche Lenkung unter Orientierung auf das mittelständische Unternehmertum



13. Themenwechsel: Welche Art der Beteiligung am Einsatz von Erneuerbarer Energie (EE) würden Sie persönlich bevorzugen?

Weitere Details

● Eigene Erzeugung am eigenen Grund (z.B. Photovoltaik am eigenen Dach)	51
● Eigene Erzeugung am eigenen Grund im Verbund mit einer lokalen EE-Gemeinschaft (z.B. in Reihenhaussiedlung oder Wohngemeinschafts-Anlage)	29
● Ohne eigene Erzeugung aber durch Bürgerbeteiligung an Erzeugung in einer überregionalen Gemeinschaft (z.B. innerhalb eines oder mehrerer Bundesländer)	12
● Mein bisheriger Energie/Strom-Versorger soll seinen Anteil an Erneuerbarer Energie steigern	8
● Das kann ich nicht sagen / weiß nicht	1



Appendix:

Detailauswertung Frage 4:

Woran denken Sie, wenn Sie den Begriff „Mittelstand“ hören? Was bedeutet Mittelstand für Sie? Was fällt Ihnen ganz spontan dazu ein?

Menschen und Unternehmen die im leben stehen und was voranbringen wollen

Mitte und Träger der Gesellschaft und Wirtschaft

KMU und EPU

KMU und Familienbetriebe: Trotz Benachteiligung viel Leistung, brave Steuerzahler, innovative Nahversorger usw.

Durchschnittsösterreicher

Klein und Mittelbetriebe und deren Eigentümer sowie das Umfeld mit Zulieferern und Mitarbeitern

EPEs und KMUs

Menschen die mehr arbeiten um was weiterzubringen!

Wichtige Gruppe, Gewerbe, handel

in erster Linie Betriebe die von Ihren Eigentümern geführt werden und diese auch das Risiko tragen

KMU, Familienunternehmen, Eigentümergeführte Unternehmen, Handwerksbetriebe

Eigentümergeführte, kleine Betriebe, Familienbetriebe

Stütze der Wirtschaft

jene die die hauptsteuerlast tragen

Die Verlierer, die alle Kosten des gesellschaftlichen Zusammenhalts tragen und als Profiteure beschimpft werden

Unternehmen mit 100-200 Mitarbeiter

Familienunternehmen, Handwerk, Beamte,

Verantwortungsvolle Akteure mit großem Engagement

Fleißige Menschen, die brav ihre Steuern zahlen und somit wesentlichen Anteil am Laufen der Volkswirtschaft haben

Leistungsträger

Der Mittelstand macht die Vielfalt im Land aus und trägt am wesentlichsten zur Wirtschaft bei.

90 % aller Personen und Unternehmen! Es fehlt der <Lobby der Unternehmen mit bis zu 5 Mitarbeitern

Schwindsucht

Mündige interessierte Bürger

Rückgrat der Wirtschaft

die immer kleiner werdende Mitte zwischen arm und reich

Die goldene Mitte, Familienunternehmen und KMUs die die meisten Arbeitsplätze sichern.

Leistungsträger der Gesellschaft

Nachhaltiges Wirtschaften Generationen übergreifend, Regionalität

Benachteiligter Leistungsträger

Ausgewogen denkende und innovativ-nachhaltig handelnde KMU

Smarte und umweltfreundliche Regionen in denen KMU und Kommunen gemeinsam vorgehen

Klein- und Mittelbetriebe, in Familien bzw. privater Hand

Unternehmerischer Mittelstand, KMU, Familienbetriebe, Eigentümer-geführt

Die Mitte der Gesellschaft

Fleißige Unternehmer, Steuerzahler, Zuverlässige Unternehmen, Persönliche und familiäre

Führung/Umgang mit Mitarbeiter

Rückgrat der Wirtschaft; Innovationstreiber

wirtschaftliches und nachhaltiges Leben in Österreich = Mittelstand

Familiengeführte Unternehmen KMU

Steuerzahler

Ignorierter Träger der Wirtschaft

Selbst ständig arbeiten - viel Arbeit, wenig Brot

KMU, EPU, Familienbetriebe

Umverteilung von Mittelstand zu Reich und Arm

Kleine und mittlere Unternehmen mit ihren Mitarbeitern

Mitte der Gesellschaft

Verantwortung und Ehrlichkeit

Personen, welche einen gewissen Wohlstand ohne Schulden aufgebaut haben.

Leute, die wissen, was notwendig ist und das Notwendige auch tun.

Praxisnahe, wissen was die Kunden brauchen

beständiges Fundament

Mittlere Führungsebene

Betriebe im Familienbesitz mit 1- ca. 300 Mitarbeitern

Ich fühle mich für den Mittelstand

Es sind jene Menschen die arbeiten, keine Schulden haben, aber auch nicht reich sind.

Das sind die, die arbeiten, damit die die nicht arbeiten oder in der Politik herumsitzen, gut leben können.

Mittelstand ist ein schwammiger Begriff. Wann ist man Mittelstand, wann ist man Reich, wann ist man Arm? Für jemand mit 1500€ Bruttoeinkommen/Monat mag jemand mit 2500€/Monat Bruttoeinkommen zum Mittelstand zählen, der fühlt sich aber vielleicht dem mit 3500€/Monat gegenüber arm. Auch von Menschen mit 30.000€/Monat liest man, dass sie sich zum Mittelstand zählen, weil es ja noch reichere Menschen gibt.

Fleiß, Innovation, Leistung, Nahversorgung, Standort

verdient ab 70.000

Angestellte, Arbeiter, EPUs, Künstler

Innovation und Fleiß

solide Finanzbasis, Familien, Eckpfeiler einer Gesellschaft

Kleine und mittlere Unternehmen bis 250 Mitarbeiter

Unabhängige, mündige Bürger

Kleinere Industrie

Hauptlastträger der FINANZ

Kleine und mittlere Unternehmen, die die Basis unserer Wirtschaft bilden.

Die breite Masse

EPU u. KMU

Schwache Lobby, starke Leistung

nur die mittlere Einkommensschicht mit ab mittlerer Reife, Selbständige und KMUs, leitende Angestellte (Gestalter)

mittelgroße Unternehmen und deren Mitarbeiter

Mitte der Gesellschaft, die Zahler

Mittelstand ist der Rücken jedes Landes

Gesunde Mitte - Soziale Ausgewogenheit - Stabilität - Erfolg

Am Aussterben

bald nicht mehr existent, wird 1. ausgeblutet und 2. gegen die Ärmsten der Bevölkerung ausgespielt, wobei ihm vorgegaukelt wird, dass er zum besserverdienenden Kreis zählt und somit von der Türkisen Buberlpartie profitieren würde - was natürlich nicht der Fall ist.

"mitten drin", "kann alles", "stemmt alles"

Viel Arbeit wenig Lohn

benachteiligt und ausgebeutet

Bürokratie, Steuerungerechtigkeit, schlechter Zugang zu Kapital und Personal

Breite Maße der KMUs und deren MitarbeiterInnen, die die Säulen der Gesellschaft bilden!

stille "Macht"

Personen/Familien mit Einkommen oberhalb der Mindesteinkommengrenzen bzw. unabhängig von Sozialleistungen

Das sind wir. Der Kern der Österr. Wirtschaft

Das Rückgrat der Wirtschaft und der Gesellschaft

Kleine bis mittelgroße Betriebe, die einen Großteil der Lasten zu tragen haben.

Leute die in der Lage sind Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen

Familien Unternehmen

KMU

KMU und Freiberufler

Gewerbe, Handwerk, B2B-Technik, Handel, Nahversorgung, Hidden Champions